

Das Orientierungsjahr

Du interessierst dich für ein Studium im Bereich Kunst und Kultur? Du weißt allerdings noch nicht genau, welches Studienfach du wählen sollst? Deine Interessen sind sehr weit gestreut und ändern sich auch ab und zu? Dann bist du bei uns richtig. Wir bieten einen vollkommen offenen Einstieg in den Studiengang Kunst.

Das Orientierungsjahr ist eine zweisemestrige Studieneingangsphase, international vergleichbar mit dem Vorkurs zu gestalterischen Berufen oder einem Propädeutikum (Vorstudium), wie es in der Schweiz und in Deutschland angeboten wird, und ist in Österreich der einzige systematisch und breit angelegte, offene Zugang zu Berufen im Feld Kunst und Kultur.

Im Orientierungsjahr werden Fähigkeiten vermittelt, die den Studierenden Handlungsspielraum verschaffen, um Ideen bildhaft mit künstlerischen Techniken adäquat umzusetzen. Neben dem Erarbeiten von gestalterischen Techniken werden Fragestellungen des sinnvollen Umsetzens besprochen. So wird es in der weiteren Entwicklung während des Studiums und in der Praxis möglich einen eigenen Stil, eine eigene Handschrift zu entwickeln. Studierende erlangen Sicherheit und Verständnis durch intensives Beobachten innerer und äußerer Vorgänge, dem sogenannten „bewussten Sehen“, das als erweiterte Form von Denken vorstellbar sein mag und erlangen somit Grundkompetenzen in künstlerischen Handlungsweisen.

Ziel der Ausbildung

Das Orientierungsjahr der Kunsthochschule Wien ist schwerpunktmäßig auf den Einstieg in eine künstlerische/gestalterische Berufsausbildung ausgerichtet. Es dient der Reflexion des eigenen Schaffens und der Erweiterung von Sicht- und Arbeitsweisen. Diese grundlegende Orientierung soll helfen, die persönliche Eignung für ein Kunststudium im gewählten Fachbereich einzuschätzen und schafft die Voraussetzung für eine Bewerbung zu einem gestalterischen Lehrberuf oder für die Aufnahme an einer weiterführenden Schule beziehungsweise Kunstuniversität.

Bereits kreativ Tätigen ermöglicht das Orientierungsjahr durch die Wahrnehmung der eigenen künstlerischen Qualität und das Erkennen eigener Ziele und Möglichkeiten den Einstieg in die künstlerische Praxis.

Die Absolventinnen und Absolventen des einjährigen Orientierungsjahrs der Kunsthochschule Wien besitzen kognitive und soziale Kompetenzen, einen künstlerischen Prozess zu erklären, zu erarbeiten und das Ergebnis zu präsentieren. Sie können Projekte eigenständig oder im Team bearbeiten und sind fähig, sich in den relevanten Bereichen selbstständig weiterzubilden.

Studienverlauf und Stundentafel

Im ersten Semester erhalten die Studierenden durch turnusmäßig zu besuchende Workshops zu je 20 Stunden Einblick in alle Studienschwerpunkte, erarbeiten sich theoretische Grundlagen und erweitern ihr Wissen und ihr Reflexionsvermögen in allgemeinen kunst- und kulturelevanten Belangen (Kunst- und Kulturgeschichte). Die Einführungsworkshops werden in folgenden Studienrichtungen angeboten:

Bildhauerei, Comic, Malerei und prozessorientierte Kunstformen, Grafik Design, Druckgraphik, Animation und Experimentalfilm, Interdisziplinär, Keramik und Produktgestaltung, Design und Raum

Das erste Semester bietet Basiswissen und Techniken in den angebotenen Studienschwerpunkten und dient der individuellen Festlegung des weiteren Studienverlaufs und der Wahl eines Studienschwerpunktes, der im zweiten Semester in der Praxis der Werkstatt erprobt wird. Die Entscheidung für einen der angebotenen Fachbereiche erfolgt am Ende des ersten Semesters.

Im zweiten Semester beginnt der intensive Werkstättenunterricht in der gewählten Studienrichtung und die Vorbereitung auf die kommissionelle Begutachtung des Portfolios zum Abschluss des Orientierungsjahrs.

Wenn das gesamte Curriculum des dreijährigen Studiums angeboten werden kann, berechtigt die erfolgreich abgelegte Prüfung zum Übertritt in den zweiten Studienabschnitt.

In unserer Ausbildung setzen wir auf ein Konzept von unterschiedlichen Lernzugängen, um den Kompetenzerwerb unserer Studierenden möglichst effizient zu unterstützen. Die Hauptsäulen sind dabei handlungsorientiertes Lernen in der Anwesenheitszeit, sowie vertiefendes Lernen in Gruppen und im Selbststudium.

Einzelne Lehrveranstaltungen finden auch in den Ateliers und Werkstätten der Lehrenden statt, um den Praxisbezug zu gewährleisten.

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester
Werkstättenunterricht	10 ¹	10 ²
Wissen und Reflexion		
Kunstgeschichte	2	2
Aktuelle Strömungen und Tendenzen	1	1
Darstellungsmethoden	2	2
Farbenlehre	1	
Werkstoffkunde		1
Berufsbild KünstlerIn	1	1
Labor		
Grundlagen des Zeichnens	2	2
Bewegungsstudien	2	2
Schrift/Kommunikation	1	1
Portfolio	2	2
Gesamtstundenanzahl	24	24

¹ Die SchülerInnen absolvieren in Gruppen und alternierend von der Schulleitung vorher bekannt gegebene Werkstätten.

² Die SchülerInnen wählen nach Maßgabe der Möglichkeiten zur Vertiefung eine Kombinationen aus jeweils zwei Werkstätten.